

INHALT

Einleitung

<i>Gattungsbegriff und Typusbegriff in der Epik</i>	9
---	---

Der sukzessive Aufbau des Erzählwerks

<i>Die Zeitbezüge des Erzählens</i>	19
---	----

A. Konturen des Gesamtvorgangs

24

I. Die Anlage der Geschichte

24

1. Geschichte und Fabel

24

2. Die „reale Folie“ der Geschichte

26

3. Geschichtsumriß und Lebensdarbietung

28

II. Die Bewältigung der Geschichte

32

1. Die Geschichte im Erzählvorgang

32

2. Grundtypen des Erzählvorgangs

35

B. Gliederung und Verknüpfung mehrsträngiger Erzählungen

43

I. Das Gefüge der Handlungsstränge

43

1. Additive Formen der Verknüpfung

45

2. Korrelative Formen der Verknüpfung

52

3. Konsekutive (kausale) Formen der Verknüpfung

56

4. Die Bedeutung der Verknüpfungsformen in verschiedenen Erzähltheorien

62

II. Die Gegenwart des Erzählers

67

1. Eingriff des Erzählers und poetische Fiktion

67

2. View-point-Theorien und Erzählergegenwart

70

C. Formen des Erzählablaufs

73

I. Erzählphasen

73

1. Verschiedene Dimensionen der Phasenbildung

73

2. Die Artikulation des Vorgangs durch Erzählphasen

76

3. Erzählphasen und äußere Bucheinteilung

79

II. Raffungsarten und Erzählweisen

82

1. Raffungsintensität und Raffungsarten

82

2. Zeitliche, räumliche, thematische Raffung

85

3. Erzählweisen und Erzählerdistanz

86

4. Raffung und Funktion der zeitlosen Erzählweisen

89

5. Die zeitlichen Erzählweisen

91

Die sphärische Geschlossenheit des Erzählwerks	95
<i>Die Koexistenz von Einzelgliedern in der Sprache und im sprachlichen Kunstwerk</i>	95
A. Die Rückwendungen	100
I. Allgemeine Eigenschaften der Rückwendungen	100
1. Die Synchronisierung von Zeitabläufen	100
2. Rückwendung und Vorzeithandlung	101
II. Feste Formen der Rückwendung	104
1. Die aufbauende Rückwendung	104
2. Die auflösende Rückwendung	108
III. Eingeschobene Rückwendungen	112
1. Der Rückschritt	112
2. Der Rückgriff	122
3. Der Rückblick	128
B. Die Vorausdeutungen	139
I. Allgemeine Eigenschaften der Vorausdeutungen	139
Erste Gruppe:	
Die zukunfts gewissen Vorausdeutungen	143
II. Feste Formen der Vorausdeutung	143
1. Die einführende Vorausdeutung	143
2. Die abschließende Vorausdeutung	153
III. Eingeschobene Vorausdeutungen	163
1. Die Phasenvorausdeutung	163
2. Die Ausgangsvorausdeutung	166
3. Besondere Ansatzpunkte der Vorausdeutung	168
4. Die ergänzende Vorausdeutung	171
Zweite Gruppe:	
Die zukunfts-ungewissen Vorausdeutungen	175
IV. Die Beglaubigung ungewisser Vorausdeutungen	179
1. Beglaubigung durch die Art der Verkündigung	179
2. Beglaubigung durch die Umstände der Verkündigung	182
3. Beglaubigung durch Eingriff des Erzählers	183
V. Die Verkleidung ungewisser Vorausdeutungen	184
1. Die gleichnishafte Vorausdeutung	184
2. Die trügerische Vorspiegelung	186
VI. Absolute oder relative Ungewißheit?	189
<i>Kunst: eine andere Natur</i>	192

Die Dimensionen der Rede im Erzählvorgang	195
<i>Die Mehrschichtigkeit erzählter Gegenwart</i>	195
I. Allgemeine Spannungen zwischen Aktion und Rede	196
II. Die besondere Spannung in der „Mischform“ Erzählkunst	199
III. Die direkte Rede als Erzählmedium	202
1. Der Vorgang in der Rede und der unmittelbare Vorgang	202
2. Die Rede als Mittel der Personengestaltung	204
3. Die Rede als Mittel zur Ordnung und Schürzung erzählter Ab- läufe	207
4. Die Verselbständigung der Rede zum Stilmittel des äußeren Aufbaus	209
5. Die Beihilfe der Rede zum inneren Aufbau. Ausblick auf die Vorgangsbildung im Drama	210
IV. Das Gespräch	214
1. Die Überschneidung von Rede und Widerrede	214
2. Individuelle Schnittformen — konstante Strukturelemente	219
3. Die Gesamtfunktion der Gespräche in einer redereichen Er- zählung	226
V. Ausblick auf die verschiedenen Redeweisen — Einblick in die Grundstruktur des Gesprächs	234
 Schluß	 243
<i>Probleme der strukturellen und der historischen Integration</i>	243
 Anmerkungen und Exkurse	 255
Literaturverzeichnis	284
Namenverzeichnis	293
Sachverzeichnis	297